

## Der Stundenplan und die Organisation der Zeit

Die Kinder haben an 5 Vormittagen von Montag bis Freitag täglich 4-5 Stunden Unterricht. Abhängig vom individuellen Förderbedarf und der Lehrerversorgung sind das dann 20 - 25 Stunden.

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule können die Kinder auf Wunsch auch vor und nach dem Unterricht betreut werden.

Mo	Di	Mi	Do	Fr
D	M	D	-	M
TW	MuFR	D	Ergo/D	D
M	Rel	Mus	PsyM	EF/Rht
EF	D/Logo	St/Fö	M/Comp	Schw
BK	HuS	Sp	HuS	Sp

nachm: *Schw.kurs*

- zusätzliche außerunterrichtliche Angebote
- klassenübergreifende Gemeinschaftsveranstaltungen mit der gesamten Schulgemeinschaft aller 6 Klassen und den ca. 70 Schülerinnen und Schülern mit den 6 Lehrerinnen und 3 Lehrern
- gemeinsame Schulfeiern im Jahreslauf mit den anderen Schülerinnen und Schülern der Schule
- tägliches Frühstück

## Anmeldung zur Förderklasse

- Wann?** Im letzten Kindergartenjahr
- Wie?** Unverbindlich, beim Schulleiter Herr Hummel, einen Termin vereinbaren.
- Wo?** An der Förderschule Munderkingen

## Was kostet die Schule?

Das Kind wird in die Förderschule eingeschult, ist also regulärer Schüler/Schülerin, daher ist der Schulbesuch für die Eltern kostenfrei.

Die auswärtigen Kinder bekommen kostenfrei die Schulfahrkarte

## Und nach dem Jahr?

Nach ausführlicher Beratung mit den Eltern soll das Probejahr beendet werden und das Kind kann:

- in die Kl.1 der GS eingeschult
- in der Unterklasse der FöS weiter unterrichtet werden
- oder eine andere schulische Einrichtung besuchen
- kooperative Begleitung möglich

# Förderklasse



## FöS Munderkingen

Eugen - Bolz Str.5  
89597 Munderkingen  
Tel. 07393-954135

Schulleiter Hellmut Hummel  
Klassenlehrerin Sonja Lange



# Förderklasse an der Förderschule Munderkingen



## Welche Kinder können aufgenommen werden?

Kinder, die schulpflichtig, aber nicht regelgrundschulfähig sind, die einer besonderen Förderung bedürfen aus Kindergärten von Munderkingen und dem Verwaltungsraum Munderkingen (Emerkingen, Obermarchtal, Untermarchtal, Oberstadion, Unterstadion, Lauterach, Rottenacker)

Die Kinder werden freiwillig aufgenommen und besuchen probeweise die Förderklasse. Der regelmäßige Besuch ist dann allerdings verpflichtend.

## Diagnose

Beratung

Förderung

Betreuung

## Wie geht es dann weiter

- Feststellung des Förderbedarfs (**Diagnose**)
- Erstellen eines individuellen Förderplanes mit **Beratung** der Eltern
- Einschulung im September
- Individualisierte **Förderung** in der Kleinklasse bis Januar
- Zwischenbericht, "Hexenzeugnis", Beratungsgespräch zum Halbjahr
- Überprüfung des Förderplanes, Vergleich zur Ausgangslage
- weitere **Förderung** bis Schuljahresende im Juli
- Abschlussbericht im Vergleich zur Ausgangslage und dem Zwischenbericht
- **Beratungsgespräch** mit allen Partnern und den Eltern
- Entscheidung mit den Eltern über die weitere Beschulung



**Die Förderklasse als Schnittstelle zwischen Kindergarten und Grundschule hat als schulvorbereitende Einrichtung hat das Ziel, den Start in der Grundschule verbessert zu ermöglichen.**

## Wie sieht die individualisierte Förderung aus?

- ganzheitlicher Unterricht
- Klassenzimmer als Lebensraum
- Lernen in der ganzen Schulgemeinschaft
- Museumswerkstatt und Kindertheater
- basale Fertigkeiten im Lesen und Schreiben
- Bausteine des Schriftsprachenerwerbs
- Übungen zur phonologischen Bewusstheit
- Funktions- und Fertigkeitstraining
- Wahrnehmungsübungen
- Computer - Lernprogramme, erste Schritte
- pränumerischer Bereich (Rechnen)
- Übungen zur Grob - Feinmotorik
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Bewegungserziehung und Psychomotorik
- zusätzl. sportliche Bewegungsangebote
- Lernen durch Bewegung
- aktive Umwelt - und Körpererfahrung
- Gesundheitserziehung
- Spielangebote
- Badetage
- Entwicklungsförderung
- Förderung der Körperwahrnehmung
- Förderung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- Gestaltungserfahrungen
- „Klasse 2000“
- Förderung der Merk - und Denkfähigkeit
- Förderung der Hörfähigkeit
- Förderung der Ausdauer und Motivation
- Förderung im Sozialverhalten
- Steigerung des positiven Selbstwertes
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Logopädie und Ergotherapie
- „Fit von klein auf“
- freiwillige ergänzende Angebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Mittagessensangebot
- Schwimmkurs
- Schullandheim
- Buspatenschaft
- Beratungs - und Informationsgespräche mit den Eltern